

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 15. November 2015 17:30

Zitat von SteffdA

Sorry, aber die Flüchtlinge wissen sehr genau, dass sich in einen anderen Kulturkreis begeben und dass dort andere Regeln gelten. Wer das nicht will, kann sich ja einen Kulturkreis aussuchen, dessen Regeln ihm eher passen und dorthin gehen. Deutschland hat keine Mauer um sich herum, auch insofern sind wir ein (verhältnismäßig) freies Land.

Was soll denn jetzt diese "an-Regeln-halten"-Diskussion? Hast du einen einzigen Menschen kennengelernt, der gesagt hätte, er beabsichtige, sich nicht an "Regeln" zu halten?

Außerdem mischt ihr gerade die Flüchtlingsthematik mit der Einbürgerungsdebatte. Gerade Asylsuchende Syrer sind in erster Linie Menschen aus dem gehobenen Mittelstand, denen man weder Lesen beibringen, noch das Grundrecht erläutern muss.

Das sind Ärzte und Lehrer, so wie du, die eine eigene Identität und Wertevorstellung haben und darauf hoffen, dass der verdamnte Krieg in ihrer Heimat aufhört, damit sie zu ihrem zerbombten Haus zurückkönnen. Diese Menschen brauchen in erster Linie einen Traumatherapeuten und keinen so-wie-ich-lebe-ist-es-das-Beste-Erläuterer.

Während Deutschland übrigens auf Azubis angewiesen wäre, weil unsere Schulen nicht mehr ausreichend junge Menschen hervorbringt, die einen IQ von über 90 haben und sich trotzdem nicht für überqualifiziert halten, eine Lehre zu beginnen. Kann man nur hoffen, dass die eine oder andere Familie hier Fuß fasst und vielleicht sogar von ihren Wertvorstellungen (Familiensinn zum Beispiel) unser Leben bereichert.

Insofern: "mehr Einsatz", wie Meike schon aufforderte. Deutschlehrer u.a. Helfer werden ja nun genug gesucht:

<http://www.fluechtlingsrat.de/>